

Präsentation von fachdidaktischen Masterarbeiten und Praktikumsergebnissen aus den Unterrichtspraktika.

Referentin: Rebecca Nagel

**Marktstand: Differenzierung durch Wochenplanarbeit in der
Sekundarstufe 1**

Der Marktstand präsentiert die Konzeption, Durchführung und Reflexion eines Wochenplans zum Thema *spanischsprachige Musik*, der in einer 10. Klasse einer Berliner Integrierten Sekundarschule im Rahmen des Unterrichtspraktikums Spanisch durchgeführt wurde.

Welche Formen der Differenzierung sollten ermöglicht werden und wie sah die Umsetzung im Wochenplan aus? Nach welchen Kriterien wurde der Wochenplan konzipiert und was hat sich davon in der Praxis bewährt? Welche Erfahrungen haben Lehrerin und SchülerInnen während der Wochenplanarbeit machen können? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen des Marktstandes dargestellt und diskutiert werden.

Referentin: Sarah Gogolin

Marktstand: Fehlerkultur im kompetenzorientierten Französischunterricht

Die Tatsache, dass Fehler im Zuge der Kompetenzorientierung ihren negativen Stellenwert bei der Leistungsbewertung verloren haben, muss genutzt werden, um im Fremdsprachenunterricht eine positive Sicht auf Fehler zu etablieren. Das Wissen um und die Auseinandersetzung mit den eigenen Einstellungen kann Lehrern bei dieser komplexen Aufgabe helfen.

Im Rahmen des Marktstandes werden nach einem kurzen theoretischen Überblick zentrale Ergebnisse einer Masterarbeitsstudie präsentiert. Die Studie verdeutlicht an verschiedenen Punkten, welche Bedeutung der Lehrerbildung, aber auch der eigenen schulischen Erfahrung bei der Bildung von Einstellungen zum Thema „Sprachliche Fehler“ zukommt. Sie soll daher ein Aufruf sein, die eigenen Erfahrungen und Einstellungen im Bezug auf sprachliche Fehler vor dem Hintergrund neuer fremdsprachendidaktischer Prinzipien zu reflektieren.

Referentin: Katia Wild

Marktstand: Grammatikvermittlung im kompetenzorientierten Unterricht in der Sekundarstufe I

Der Marktstand präsentiert die Konzeption, Durchführung und Evaluation einer Lernaufgabe mit dem Kompetenzschwerpunkt Sprechen, die in einer Anfangsklasse Spanisch an einem Berliner Gymnasium im Rahmen eines Aktionsforschungsprojektes durchgeführt wurde.

Innerhalb dieser Lernaufgabe wurde anhand des Themas „*Mi instituto*“ die Verwendung der Verben *hay*, *ser* und *estar* implizit vermittelt. Hintergrund dieser impliziten Grammatikvermittlung war der Gedanke, dass der Gebrauch dieser Verben für Spanischlerner schwierig ist und eine explizite Vermittlung oft zu Verwirrungen führt. Der Erfolg dieser impliziten Vermittlung durch Formen selbständigen Lernens soll anhand von Ergebnissen aus dem Unterrichtsprojekt präsentiert werden.

Referentin: Juliane Seidel

Marktstand: Sprachmittlung und interkulturelle Kompetenz

Der Marktstand präsentiert eine Masterarbeit, die sich der Frage widmet, welches Potenzial die Kompetenz Sprachmittlung zur Förderung der interkulturellen Kompetenz hat. Ausgehend von dem in der Fachliteratur zur „neuen“ Kompetenz Sprachmittlung vielfach erwähnten, jedoch selten konkretisiertem Potenzial geht es in dieser Arbeit zunächst darum, die beiden oben genannten Kompetenzen anhand zweier Modelle auf theoretischer Ebene zu umreißen und zu untersuchen, inwiefern (theoretische) Schnittmengen entstehen. An diesen Teil anschließend werden vor dem Hintergrund dieser Ergebnisse exemplarische ausgewählte Aufgaben aus der Praxis betrachtet und ggf. zu diskutieren sein.